



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 5 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Kunst

Unterrichtsvorhaben	UV 1: Das bin ich in meiner Welt - Selbstdarstellung (Farbenlehre)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1 (Form, Material, Farbe)• IF 2 (Bildstrategien, pers. Soziokulturelle Bedingungen)• IF 3 (Malerei, Fotografie; Narration, Expression)
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.• erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.• unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.• beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).• erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. <p>IF 2: Bildkonzepte</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p>



- Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und gestalten aufgaben-bezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.

Kompetenzbereich Rezeption

- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.



Unterrichtsvorhaben	UV 2: Eine Farbe macht sich auf den Weg - (Bilder mit Nuancen einer Farbe gestalten)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1 (Form, Material, Farbe)• IF 2 (Bildstrategien, pers. Soziokulturelle Bedingungen)• IF 3 (Malerei, Fotografie; Narration, Expression)
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.• bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.• unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.• bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).• erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.• beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.



IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und gestalten aufgaben-bezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.



Unterrichtsvorhaben	UV 3: Das andere sehen – der kleine Unterschied (Bilder mit einem gezielten Einsatz von Farbkontrasten gestalten)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1: Farbe• IF 2: Personale/ soziokulturelle Bedingungen• IF 3: Malerei und Expression
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Zwischenprodukte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form- und Inhaltsgefüge.• gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.• unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).• beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.• gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhang• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.• beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft.• bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).



IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschkonstruktionen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.



Unterrichtsvorhaben	UV 4: Mystische Welten entdecken (Bilder mit unterschiedlichen Farbaufträgen gestalten Pastos - lasierend)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1: Farbe, Fläche• IF 2: Bildstrategien• IF 3: Malerei: Fiktion/ Vision
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhang.• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.• unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).• beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.• erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrages in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos) <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung)• erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung• erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.



IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend- erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.



Unterrichtsvorhaben	UV 5: Eine Welt voller Riesen? (Raumillusion auf der zweidimensionalen Fläche vortäuschen)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1: Fläche, Form• IF 2: Bildstrategie• IF 3: Malerei oder Grafik, Narration, Fiktion/Vision
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme).• erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrages in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).• unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.• beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.• begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte



Fragestellung.

- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche.
- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für die angestrebte Bildwirkung.

IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.
- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse).

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.



- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Funktion.



Unterrichtsvorhaben	UV 6: Aus Alt und Gefundenem macht neu - Objekte aus Verbrauchsmaterialien erstellen (Upcyclen von Verbrauchsgegenständen)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1: Raum, Material• IF 2: personale und soziokulturelle Bedingungen• IF 3: Plastik
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhang.• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.• unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).• gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung). <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.• beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft.• bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).



IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -Gestaltung imaginieren sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.
- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.



Unterrichtsvorhaben	UV 7: Was eine Linie alles kann (grafische Grundkenntnisse im Bildern anwenden)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1: Fläche, Form• IF 2: personale und soziokulturelle Bedingungen• IF 3: Grafik, Expression
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.• entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).• entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur).• unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweiligen Wirkungen. <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grundbeziehungen, Streuungen, Reihung, Ballung).• erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und



Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren.

- beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).

IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschkonstruktionen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.



Unterrichtsvorhaben	UV 8: Die reale und fiktionale Welt im Fokus (erstes räumliches Zeichnen)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1: Fläche Form• IF 2: personale und soziokulturelle Bedingungen• IF 3: Grafik, Expression
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln mit grafischen oder fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.• realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.• realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.• unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung.• entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme).



Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierender Wirkung auf der Fläche.
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren.
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste).
- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung).

IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.
- bewerten analytische gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personal/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.



IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- erläutern grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen.



Unterrichtsvorhaben	UV 9: Frottage: Da versteckt sich etwas- Strukturen und Muster entdecken (mit grafischen Zufallsprodukten Bilder erstellen)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1: Fläche, Form, Material• IF 2: Bildstrategie (Prinzip der Collage und Montage)• IF 3: Grafik und Expression
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhängen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen zeichnerischen Materialien (korrigierbar und nicht korrigierbar).• gestalten aufgabenbezogen Figur- Grundbeziehungen.• unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung.• unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste).• entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur).



Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-Beziehung, Streuung, Reihung, Ballung).
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren.
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und Formbeziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste).

IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit grafischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von



Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern grafische Gestaltungen im Hinblick auf narrative oder fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.



Unterrichtsvorhaben	UV 10: Die Welt im Comic (Elemente der Comicsprache)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1: Fläche (Raumillusion); Form, Farbe• IF 2: personal/ soziokulturelle Bedingungen• IF 3: Malerei/Grafik und Expression
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• unterscheiden Farbe grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung)• beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.• gestalten aufgabenbezogen Figur- Grundbeziehungen.• entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme).• unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung.• entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur).• erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).



Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierender Wirkung auf der Fläche.
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Konturen und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren.
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste).
- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung).
- bestimmen die Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
- beschreiben die Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft.
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.

IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.



Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.
- bewerten analytische gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personal/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit grafischen und malerischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.
- erläutern grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen.



Unterrichtsvorhaben	UV 11: Wir drucken mit allem, was wir finden (Materialdruck)
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1: Form, Material (Farbe)• IF 2: Bildstrategie (Arbeitsmethode zufallsgelenkt)• IF 3: Druckgrafik und Expression
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende Fragestellung.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form – und Inhaltsgefügen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar, nicht korrigierbar).• gestalten aufgabenbezogen Figur- Grund-Beziehungen.• unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung.• entwickeln neue Form- Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften- auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials.• unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).



Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.
- erläutern die unterschiedlichen Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund- Beziehung, Streuung, Reihung, Ballung).
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und Formbeziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste).

IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.
- bewerten analytische gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personal/ soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von



Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.
- erläutern grafische bzw. malerische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen.



Unterrichtsvorhaben	UV 12: Fantasiefiguren- Pappmacheobjekte
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none">• IF 1: Raum, Zeit, Material• IF 2: Bildstrategie (Montage)• IF 3: Plastik Fiktion/ Vision
Kompetenzen	<p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.• bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form – Inhalts- Gefügen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung).• erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (decken, lasierend, pastos).• entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften- auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials.• unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).• unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontrast).



Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.
- beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung).
- beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen, Assemblagen, Montagen.
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.

IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll- strukturierend und experimentierend – erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzept, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion



originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.